



Wanderungen und Lehrfahrten – ein Rückblick auf das Jahr 2015

Arnold Rinner

Im Jänner 2015 startete das Vogeljahr mit dem letzten Monat der Erhebungen für die Winterverbreitung der Vögel in Italien, an der sich auch die AVK in den vergangenen fünf Jahren beteiligte. Mit der Winterwanderung Mitte Januar begannen auch die gemeinsamen Vogelexkursionen. Nach der Winterexkursion über den Sonnenberger Panoramaweg zwischen Rabland und Naturns folgten im Frühjahr-Sommer Wanderungen in Deutschnofen, im oberen Eisacktal und im Ahrntal. Ende August trafen sich Vogelkundler wieder am Jaufenkamm, um den Vogelzug zu beobachten. Die Lehrfahrt führte dieses Jahr in das Mündungsgebiet des Isonzo, wo die Teilnehmer im Naturschutzgebiet »Foce dell'Isonzo« bzw. »Isola della Cona« auf gut ausgestatteten Rundwegen besonders die verschiedenen Wasservogelarten gut beobachten konnten. Der Besuch des Geierplatzes in Cornino war der krönende Abschluss dieser Lehrfahrt.

Winterexkursion Sonnenberger Panoramaweg

Bei strahlend blauem Himmel und leichten Minusgraden fanden sich am 17. Januar 15 Vogelkundler beim Rablander Bahnhof zur ersten Wanderung im Jahr 2015 ein. Für einen stimmungsvollen Auftakt der Exkursion sorgten 15 Kormorane, welche in schöner Formation Richtung Vinschgau flogen. Viele unterschiedliche Vogelarten begegneten uns auf dem ersten Streckenabschnitt vom Rablander Bahnhof bis zum Sonnenberger Panoramaweg. Erwähnt seien zwei badende Wasseramseln im Zielbach, ein vorbeiflie-

gender Graureiher, vier Goldammern und drei Ringeltauben. Auch auf dem Panoramaweg, der gleichmäßig bis nach Naturns hinaufführte, gab es immer wieder manch besonderen Anblick zu genießen, wie etwa einen kreisenden Wanderfalken, einen Sperber, der sich mit sechs Eichelhähern angelegt hatte, einen über unseren Köpfen hinweg fliegenden Mauerläufer oder vier Birkenzeisige, die auf einer Birke nach Sämereien suchten. Beeindruckt zeigten sich die Teilnehmer der Wanderung nicht nur von den 34 bei dieser Wanderung entdeckten Vogelarten, sondern auch vom facettenreichen naturlandschaftlichen Mosaik und den vielen kulturlandschaftlichen Zeugnissen, die vom Schaffen des Menschen an den steilen Hängen des Vinschger Sonnenbergs erzählen. Nach einer kurzen Einkehr im Gasthaus Adler in Naturns zogen es viele vor, mit der Vinschgerbahn nach Rabland zurückzufahren, während ein kleiner Trupp zu Fuß der Etsch entlang zum Rablander Bahnhof zurückkehrte.

Artenliste

Amsel, Birkenzeisig, Blässhuhn, Buchfink, Blaumeise, Buntspecht, Eichelhäher, Elster, Feldsperling, Goldammer, Graureiher, Grünling, Grünspecht, Italiensperling, Kernbeißer, Kleiber, Kohlmeise, Kormoran, Kolkrabe, Mauerläufer, Mäusebussard, Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Sperber, Tannenmeise, Türkentaube, Wacholderdrossel, Wanderfalke, Wasseramsel, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig, Zilpzalp, Zippammer.



Bei sonnigem und für die Jahreszeit mildem Wetter wanderten wir von Rabland über den Panoramaweg nach Naturns. (LU)



Wanderung Deutschnofen – Rotwand

Am 30. Mai 2015 fand die Wanderung in Deutschnofen statt. Bei mildem und sonnigem Wetter wanderten wir vom Dorfzentrum aus über den Europäischen Fernwanderweg E5 durch eine aufgelockerte Wald-Wiesen-Landschaft zum Wölfhof. Dort fielen uns die zahlreichen Mehlschwalben auf, die am nahe gelegenen Teich Nistmaterial holten. Allein am Stadel wurden neun besetzte Nester gezählt. Oberhalb des Hauseingangs fütterten gerade Hausrotschwänze die fast flüggen Jungen. Nach einer kurzen Kaffeepause ging die Wanderung durch Fichten-Lärchenwald zum Tschingger Moor und weiter zum Toten Moos. Längs dieser Strecke konnten wir die meisten typischen Waldvögel sehen oder hören. Über ein Wiesengelände wandernd und mit freiem Blick nach oben, entdeckten wir einen kreisenden Mäusebussard und einen Wanderfalken. Nach dem Toten Moos war es nur noch ein kurzes Stück bis zur Rotwand, mit einem herrlichen Ausblick über das Bozner Unterland und Überetsch. Kaum dort angekommen, erregten zwei Steinadler (ein adultes und ein immatures Exemplar) unsere Aufmerksamkeit. Sie kreisten mehrmals über der Schlucht unter uns und baumten zwischendurch immer wieder auf. Nach der Mittagspause stiegen wir zum Spörlhof ab. Beim Spörlhof konnten wir fütternde Neuntöter beobachten und der Bauer informierte uns über die Aufzucht eines jungen Kuckucks im Nest eines Hausrotschwanzes. Auf der Rundwanderung wurden an diesem Tag 50 Arten festgestellt.

Artenliste

Alpenmeise, Alpensegler, Amsel, Bachstelze, Baumpieper, Berglaubsänger, Buchfink, Buntspecht, Distelfink, Eichelhäher, Elster, Felsenschwalbe, Fichtenkreuzschnabel, Gartenrotschwanz, Gimpel, Grauschnäpper, Grünfink, Grünspecht, Hänfling, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Italiensperling, Kohlmeise, Kolkrabe, Kuckuck, Mauersegler, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Neuntöter, Rabenkrähe, Rauchschwalbe, Ringeltaube, Rotkehlchen, Schwarzspecht, Singdrossel, Sommergoldhähnchen, Sperber, Star, Steinadler, Tannenhäher, Tannenmeise, Turmfalke, Wacholderdrossel, Waldbaumläufer, Wanderfalke, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig, Zilpzalp.

Abbildung links: Wiesenlandschaft bei Deutschnofen: eigentlich Lebensräume für Braunkehlchen und Wachtel. Doch leider wurden beide Arten nicht festgestellt. (LU)



Teich beim Wölfhof. Die starke Algenblüte weist auf den hohen Düngereintrag aus den umliegenden Wiesen hin. (LU)



Die Blicke gehen nach oben - zum Wanderfalken. (LU)



Rotwand: aufmerksam werden die Steinadler beobachtet. (LU)



Wanderung Ritzail – Valsler Jöchel

Die vogelkundliche Wanderung startete bei angenehmen Wetterbedingungen am 13. Juni 2015 oberhalb von Ritzail und führte im ersten Abschnitt auf einer Forststraße taleinwärts. Während auf diesem Wegabschnitt Waldvögel wie etwa Waldbaumläufer, Schwarzspecht oder Rotkehlchen mit ihren Balzgesängen aufwarteten, waren es im anschließenden Wegstück zum Valsler Jöchel und der Jochtal Bergstation mehr im Zwergstrauchgürtel beheimatete Sänger wie Ringdrossel, Heckenbraunelle und Klappergrasmücke die ihre Gesänge zum Besten gaben. Beeindruckend war von der Bergstation der Jochtal-Seilbahn aus, der Blick auf das tiefergelegene Valsertal und die umliegende Bergwelt. Nach einer kurzen Einkehr in der neu errichteten Jochtal-Hütte setzten wir den Weg Richtung Planer Alm fort. Weder zu hören noch zu Gesicht bekamen wir auf dieser Hochebene die hier regelmäßig vorkommende Feldlerche. Anzunehmen ist, dass die Meistersängerin wohl durch die gegenwärtigen massiven Erdbewegungsarbeiten (Bau eines riesigen Wasserspeicherbeckens für die künstliche Beschneidung und mehrerer Wegtrassen) inmitten ihres angestammten Lebensraumes ihre Sangesfreude unterdrückte. Bestens gelaunt über die erlebten stimmungsvollen Landschaftsbilder und über die Begegnung mit insgesamt 40 gefiederten Freunden kehrten die 16 Vogelkundler am frühen Nachmittag zum Ausgangspunkt zurück.



Unterwegs zum Valsler Jöchel. (Foto Arnold Rinner)

Artenliste :

Amsel, Bachstelze, Baumpieper, Bergpieper, Birkhuhn, Buchfink, Buntspecht, Eichelhäher, Erlenzeisig, Felsenschwalbe, Fichtenkreuzschnabel, Gartenrotschwanz, Gimpel, Goldammer, Haubenmeise, Hausrotschwanz, Heckenbraunelle, Klappergrasmücke, Kohlmeise, Kolkrabe, Kuckuck, Mauersegler, Mäusebussard, Mehlschwalbe, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Rauchschwalbe, Ringdrossel, Rotkehlchen, Schwarzspecht, Singdrossel, Steinadler, Tannenmeise, Tannenhäher, Turmfalke, Waldbaumläufer, Weidenmeise, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig, Zilpzalp.

Wanderung Mühlbach ob Gais – Geige

Bei wolkenlosem Himmel und sommerlichen Temperaturen fanden sich 19 begeisterte Vogelkundler am 11. Juli 2015 beim Parkplatz in Mühlbach ob Gais ein. Als illustre Gäste warteten Dieter Moritz und Annemarie Bachler auf, die mit vier weiteren Vogelfreunden aus Osttirol angereist waren. Bei der Wanderung durch den Bergwald zum Gipfel der Geige hinauf begleitete uns eine stattliche Anzahl von Waldvögeln mit ihren facettenreichen Gesängen. Unüberhörbar waren die hart und heiser klingenden »kree, kree, kree« Ruffolgen der zahlreich herumfliegenden Tannenhäher. Fast lautlos verhielt sich hingegen der Dreizehenspecht, der über längere Zeit an einer Lärche empor kletterte. Im letzten Abschnitt erregte das eintönige Klappern der Klappergrasmücke die Aufmerksamkeit. Am Gipfel der Geige angelangt bot sich eine geradezu einmalige Aussicht nach allen Seiten des Südtiroler Landes. Nach dem Abstieg durch den subalpinen Lärchen-Zirben- und Fichtenwald fanden sich alle beim idyllisch gelegenen Mühlbacher Badl zu einem Erfrischungstrunk ein. Begeistert von der Landschaft im Naturpark Rieserferner-Ahrn und von der Begegnung mit 28 Vogelarten, kehrten die Vogelkundler am frühen Nachmittag zum Ausgangspunkt zurück.

Artenliste :

Alpenweidenmeise, Bachstelze, Bergstelze, Buchfink, Buntspecht, Dreizehenspecht, Erlenzeisig, Felsenschwalbe, Fichtenkreuzschnabel, Gimpel, Haubenmeise, Heckenbraunelle, Klappergrasmücke, Kleiber, Mäusebussard, Misteldrossel, Mönchsgrasmücke, Rotkehlchen, Schwanzmeise, Sperber, Stieglitz, Tannenmeise, Tannenhäher, Waldbaumläufer, Wanderfalke, Wintergoldhähnchen, Zaunkönig, Zilpzalp.

Wanderung auf dem Jaufenkamm

Bei herrlichem Sommerwetter und optimaler Fernsicht fanden sich am 29. August 2015 18 Vogelkundler zur letzten gemeinsamen Wanderung in diesem Arbeitsjahr am Jaufenkamm ein. Die Beobachtung des herbstlichen Vogelzuges stand dabei im Vordergrund dieser Exkursion. Beim gemeinsamen Wandern am Kamm, der das Passeiertal mit dem Ratschingstal verbindet, gab es immer wieder manch besonderen Anblick zu genießen, wie etwa einen sehr spät nach Süden ziehenden Trupp von Mauerseglern, zwei vorbeiflatternde Krickenten oder zwei Wendehälse, die emsig Ameisen aufpickten. Beeindruckend war vom Vorgipfel der Flecknerspitze die herrliche Aussicht auf die tiefer liegenden Siedlungsgebiete des Sterzinger und Meraner Raumes. Trotz der fortgeschrittenen Vegetationszeit erregten auch einige Pflanzenarten die Aufmerksamkeit der Teilnehmer, wie etwa der Schmalblättrige Igelkolben, die Zwergprimel und die Rote Schuppenmiere. Von den Greifvögeln faszinierten ein im Sturzflug sich nähernder Baumfalke, mehrere Turmfalken und zwei Steinadler. Nach einer Einkehr bei der Flecknerhütte kehrten die Teilnehmer gegen 17 Uhr zum Ausgangspunkt an der Römerkehre zurück.

Artenliste

Alpendohle, Baumfalke, Bergpieper, Birkenzeisig, Braunkehlchen, Hausrotschwanz, Fichtenkreuzschnabel, Hänfling, Kolkrabe, Krickente, Mauersegler, Mehlschwalbe, Rauchschwalbe, Mäusebussard, Sperber, Steinadler, Steinschmätzer, Turmfalke, Wendehals.



Tannenhäher haben schon mit der Ernte begonnen. (LU)



Übergang am Jaufen mit Blick ins hintere Ratschingstal. (A. Rinner)



Blick von der Geige ins Ahrntal zwischen St. Georgen und Gais. (LU)



Teilnehmer an der Wanderung auf die Geige. (LU)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [AVK-Nachrichten Mitteilungen der Arbeitsgemeinschaft für Vogelkunde und Vogelschutz](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [66_2015](#)

Autor(en)/Author(s): Rinner Arnold

Artikel/Article: [Wanderungen und Lehrfahrten - ein Rückblick auf das Jahr 2015 22-25](#)